

Veröffentlicht auf www.altkreisblitz.de am Sonntag, 14.04.19 um 22:37 Uhr:

Burgdorf: FDP Burgdorf fordert Reform der Sportförderrichtlinien

BURGDORF Thomas Dreeskornfeld, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt Burgdorf, freut sich über die bisherige Zustimmung der anderen im Rat vertretenen Parteien zu seinem Antrag, mittels der Sportförderrichtlinie der Stadt Burgdorf den Vereinen mehr Fördermittel zukommen zu lassen und diese Förderung gerechter zu machen.

Die Freien Demokraten hatten im November 2018 einen Antrag zur Änderung der Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf gestellt. Dabei stand im Vordergrund, dass die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen für die Vereine in den vergangenen Jahren gestiegen sind, die städtische Förderquote von zehn Prozent aber über Jahre hinweg gleichblieb. "Hier musste eine Reform der Förderrichtlinien her, da die Vereine ein wichtiger Bestandteil der Stadt sind und finanziell stärker unterstützt werden müssen", so Dreeskornfeld.

Dirk Schwerdtfeger, Bürgermeisterkandidat der FDP Burgdorf: "Es geht dabei auch um Transparenz, Gleichbehandlung und Verlässlichkeit." Jeder Verein könne einen Antrag auf Förderung ab einem Antragsvolumen von 5.000 Euro stellen. Sofern die finanziellen Mittel in der Stadt vorhanden seien, könne dieser mit einer Förderung von 15 Prozent rechnen. "Dabei werden alle Vereine gleichbehandelt, egal, ob gerade Bürgermeisterwahlkampf ist oder nicht", unterstreicht Schwerdtfeger.

Die Möglichkeit, eine Finanzierungslücke durch einen zinslosen Kredit zu decken, bleibe dabei weiterhin bestehen. "Einigen Vereinen ist gar nicht bewusst, wie viele weitere Fördertöpfe es gibt, insbesondere für energetische Maßnahmen", führt Dreeskornfeld weiter aus.

Der Verwaltungsausschuss kann in seiner Sitzung am 23. April 2019 ebenfalls eine Empfehlung zur Zustimmung des Antrags aussprechen, bevor über den Antrag in der Ratssitzung am 16. Mai 2019 mit Wirkung zum 1. Juni 2019 entschieden wird.

Hintergrund: Die bisherige Sportförderrichtlinie der Stadt Burgdorf führte in der Vergangenheit aus Sicht von Vereinsvertretern sowie Mandatsträger zu einer Ungleichbehandlung. Um eine transparente und nachvollziehbare Gleichbehandlung aller Vereine zu gewährleisten, hat die FDP Burgdorf einen entsprechenden Änderungsantrag ausgearbeitet und zur Behandlung in die politischen Gremien gegeben. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung vom 1. April 2019 einstimmig die Empfehlung abgegeben, den Antrag der Freien Demokraten zur Änderung der Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf anzunehmen.

von [Redaktion AltKreisBlitz](#)